

Ein Fantasyvergnügen , das auch der Feder einer Cornelia Funke oder J.K. Rowling entstammt sein könnte

Die zwölfjährige Alice TodHunter Moon, genannt Todi, verfügt über magische Fähigkeiten. Seit kurzem steht sie vor einer ziemlichen Herausforderung. Sie ist nämlich zum Außergewöhnlichen Lehrling des großen Zauberers Septimus Heap geworden. Die Ausbildung gerät schon wenige Tage nach ihrem Beginn zu einer gefährlichen Angelegenheit. Denn da ist der böse Hexer Oraton-Marr, der die Macht über die Burg und sogar das Land an sich zu reißen versucht. Ihm ist es gelungen, das Orm-Ei zu stehlen. Er setzt alles daran, es auszubrüten und das schlüpfende Orm-Baby an sich zu binden. Das wäre eine Katastrophe, denn damit wäre alle Zauberkraft gegenüber der schwarzen Magie machtlos. Todi und ihren Freunden Oskar und Ferdie bleibt nicht mehr viel Zeit, das Ei zu finden.

Zu dritt machen sie sich auf eine Reise durch die Wüste der Singenden Sande. Mehr als einmal geraten Todi, Oskar (ein genialer Fährtenleser, der fast alle Schlösser öffnen kann) und Ferdie (Oskars Zwillingsschwester, die vor einiger Zeit von den unheimlichen Garmins entführt und verschleppt wurde, aber wieder befreit werden konnte) in ziemliche Schwierigkeiten, und auch in tödliche Gefahr. Aber ihr Ziel verlieren sie trotz aller Probleme niemals aus den Augen. Denn ohne sie und ohne ihr Eingreifen wird Oraton-Marr schon bald mächtiger sein als Septimus Heap. Es braucht aber nicht nur verdammt viel Glück für diese Mission. Es kann bestimmt nicht schaden, dass Todi Magie beherrscht, wenn auch dummerweise mehr schlecht als recht ...

Fantasy, die alles andere als nullachtfünfzehn ist - mit "TodHunter Moon" erfährt man solch phantastisch-spannende Unterhaltung, dass es einen ab der ersten Seite kaum auf dem Bett oder der Couch hält. Band zwei, "SandReiter", will und kann man partout nicht aus der Hand legen, bis man beim letzten Satz angekommen ist. Denn die Story ist die reinste Wundertüte: voller Spannung, Magie, Einfallsreichtum und so mancher Überraschung. Ein aufregenderes Leseabenteuer findet man nur seltenst zwischen zwei Buchdeckeln. Die britische Autorin macht Schluss mit Langeweile. Dank ihren Geschichten kommt jede Menge Aufregung sowie amüsanter Lesespaß in die ganze Wohnung. Sage rockt die Kinderliteratur! Ihre Romane erfreuen Jung und Alt, Groß und Klein über alle Maßen.

"TodHunter Moon" bereitet uns über viele, viele Stunden so herrlich magischen Fantasyspaß wie J.K. Rowlings Harry-Potter-Reihe oder die Werke einer Cornelia Funke. Angie Sage bringt Leser ab zehn Jahren (und deutlich älter) schier zum Ausflippen vor lauter Lesebegeisterung. Und sie schreibt uns regelrecht schwindelig. "SandReiter" ist sogar noch besser als Schokolade - und macht mindestens so süchtig!

Susann Fleischer 11.09.2017

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)